

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 48

**Artikel:** So ändert sich die Zeit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480014>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zämerütsche

Statt enander d'Chöpf z'verchnütsche  
wie's jetzt Bruuch u Moden isch,  
wei mer lieber zämerütsche,  
alli ume glyche Tisch!

Das gilt hütt als erschts Gebott  
wenn is ds Härz erhalte wott,  
wenn's is friert das Gott erbarm:  
Zämerütsche! Das git warm!

Tüet sen uf, die bschlossene Türe,  
wie nes früeher Bruuch isch gsp.  
Lahts enander wieder gspüre,  
das mir doch Verwandti sy!

Das gilt hütt als erschts Gebott  
wenn is ds Härz erhalte wott,  
wenn's is friert das Gott erbarm:  
Zämerütsche! Das git warm!

Mir si doch vom glyche Stamme,  
wo kes Wätter spalte cha!  
Buur u Buezer, Chnächt u Amme -  
chumm, mir wei nts zäme lah!  
Das gilt hütt als erschts Gebott  
wenn is ds Härz erhalte wott,  
wenn's is friert das Gott erbarm:  
Zämerütsche! Das git warm!

Ernst Balzli

### Ein hoffnungsloser Fall

Vor lauter Steuerzahlen (ich weiß schon gar nicht mehr, wieviel Sorten Steuern es gibt) gehen mir allmählich die Haare aus. So kaufte ich eben ein Haarwasser, um die Situation zu retten. Aber was passiert nun: ich muß seit letzten Dienstag eine neue Steuer — auf mein Haarwasser, leisten. Woraus sich mit zwingender Logik ergibt, daß das Schicksal meines Denkerhauptes nicht mehr abzuwenden ist!

Eka

### Aus der guten, kürzlich verflossenen Zeit

«Wänd Sie de Chafi crème mit oder ohne Milch?»

Dreha

### Splitter

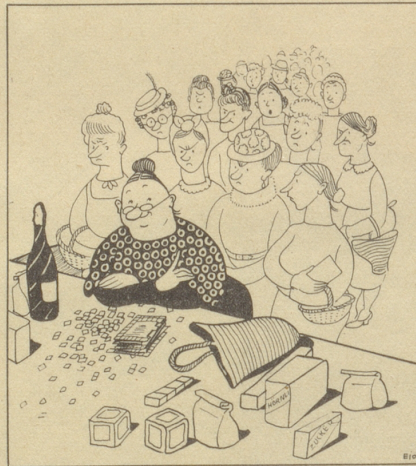
Das Leben ist ein Schauspiel, das gespielt werden muß, ohne vorherige Generalprobe!

R. D.

### So ändert sich die Zeit

«Im 39 hani Kragewiti 43 brucht, im 43 bruchi nu no 's 39!»

Migger



Zeitgemäße Erscheinung

«Was soll i ächt für die Märkli no näh?»

leute ergießt sich in die zweite Klasse. Wir führen uns möglichst manierlich auf. Es hilft nichts. In Arth-Goldau heißt es: «Passagiere mit Drittklassbillette in die vorderen Wagen umsteigen.» Ich habe aber viel Gepäck bei mir, bin müde und fühle mich so herrlich wohl geborgen in den Polstern, daß ich beschließe, sitzen zu bleiben und nachzuzahlen.

Brav verlange ich, als bei Walchwil der Kondi auftaucht, ein Zuschlagsbillette für den Klassenwechsel. — «I tarf wüerkli nüd», sagt der Mann mit dem Flügelrad.

Das finde ich nun etwas dick! Weil ich einmal dritter Klasse gefahren bin, soll ich nun nicht mehr das Recht haben, zweiter zu gondeln? Ich bin drauf und dran loszudonnern, als der Mann wiederholt: «I tarf wüerkli nüd, i ha do vorne 's ganz Zweitklasscoupe voll Drittklasspassagier, jetzt darf i vo Ihne doch kei Nachzahlig anäh!»

Es lebe unser gefälliges SBB-Personal, i has geng gseit!


M. O.

### Wetterzeichen

In der Schule fragte der Pädagogarch die Schüler, was den kommenden Winter am besten anzeige?

Köbeli: «We d'Muetter am Vatter die ganz Zyt vomene neue Mantu schlürmt?»

Vino



**COGNAC  
AMIRAL**

Er wird überall mit  
Hochrufen empfangen!  
BERGER & CO., LANGNAU I/E.


GONZALEZ



Sandeman  
*Port*

voll südlicher Glut und  
Reife - stets bevorzugt.

**SANDEMAN** Berger & Cie., Langnau/Bern



Marc du Pèlerin  
Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich über die Zunge fließt und dem Schwarzen eine Vollendung gibt.

**BERGER & Co., Weinhandlung,  
Langnau (Bern)**  
Tel. 514